Botanik und Naturschutz in Hessen **9**, 165-174, Frankfurt am Main 1997.

Fundmeldungen

Neufunde – Bestätigungen – Verluste

373.-376. **Dirk Bönsel**, Steinstraße 26, 35423 Lich

373. *Astragalus cicer* Linnaeus □ Kicher-Tragant

5719/33 Wetterau: Brachliegende Streuobstwiese sowie Oberkante der Straßenböschung östlich des Schießstandes zwischen Windecken und Kilianstädten (3490620/5564200), 150 m ü. NN; zerstreut; 2. Juli 1996.

374. *Ceratophyllum submersum* Linnaeus □ Zartes Hornblatt

5719/34 Büdingen-Meerholzer-Hügelland: Abgrabungsgewässer am südwestlichen Ortsrand von Ostheim (3492900/5565100), circa 145 m ü. NN; zahlreich; 4. Okt. 1996.

375. *Leersia oryzoides* (Linnaeus) Swartz □ Wilder Reis

5719/42 Büdingen-Meerholzer-Hügelland: Teichufer südwestlich des Kiesberges (oberhalb Quelle Schollborn) (3498560/5568060), circa 152 m ü. NN; zahlreich auf abgetrocknetem Teichschlamm zusammen mit *Cyperus fuscus*, *Bidens cernuus* und *Bidens tripartitus*; 11. Okt. 1996.

376. *Potamogeton lucens* Linnaeus □ Glänzendes Laichkraut

5514/43 Limburger Becken: Abgrabungsgewässer südöstlich Dehrn (3437040/ 5586680), circa 135 m ü. NN; zahlreich mit *Potamogeton natans* und *Myriophyllum spicatum*; 10. Juni 1996.

377.-378. **Rainer Cezanne**, Martinstraße 91, 64285 Darmstadt

377. *Erica tetralix* Linnaeus □ Moor-Glockenheide

6420/41, Sandsteinodenwald: oberhalb Landesstraße 2311 am Leegwald östlich Kailbach, nordostexponierte Wegeböschung unterhalb einer Dickung (3507180/5488980), etwa 300 m ü. NN; circa 20 Exemplare zusammen mit *Deschampsia cespitosa* und zahlreichen Moosen, vorwiegend *Dicranum scoparium* und *Polytrichum formosum*; 17. Juli 1996.

378. *Monotropa hypopitys* Linnaeus ☐ Echter Fichtenspargel

6420/33, Sandsteinodenwald: südlich Hebstahl im Steinernen Stegwald (3501100/5485030), 320 m ü. NN; 3 Exemplare an steiniger Wegböschung unterhalb eines Kiefernforstes; 2. Juli 1996.

379.-400. **Thomas Gregor**, Siebertshof 22, 36110 Schlitz

Der 391. Fund liegt in Baden-Württemberg.

379. *Aphanes inexpectata* Lippert ☐ Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel

5422/23, Unterer Vogelsberg: Hirschgatter am Weinberg westlich Stockhausen, stark beweideter Trifthafer-Magerrasen (3430620/5603540), 410 m ü. NN; selten; 11. Sept. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 568 & Karl-Heinz Rühl.

380. *Atriplex tatarica* Linnaeus ☐ Tataren-Melde

5125/41, Vorder- und Kuppenrhön: Salzhalde am Schacht Hera südwestlich Heimboldshausen, nördlicher Randbereich der Salzhalde (3566160/5634740), 280 m ü. NN; zerstreut; 8. Sept. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 555 & Beate Wolf.

> Die in Hessen bisher offenbar nur Anfang des Jahrhunderts bei Offenbach festgestellte Art (Schnedler & Bönsel 1989, Hess. Florist. Briefe **38**, 50-64) hat ebenso wie die am gleichen Tag bei Heringen bestätigte *Atriplex rosea* die osthessischen sekundären Salzstellen erreicht.

381. *Bromus commutatus* H. A. Schrader ☐ Wiesen-Trespe

5821/11, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Zechsteinmagerrasen südlich Grauer-Berg östlich Hailer, hier auch *Artemisia campestris* und *Medicago minima* (3512080/5660100), 200 m ü. NN; häufig; 18. Juni 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 485.

382. *Carex cespitosa* Linnaeus ☐ Rasen-Segge

5322/33, Unterer Vogelsberg: Röhrig südwestlich Frischborn, Rand eines Fischteichgeländes (3525220/5607870), 375 m ü. NN; 4 große Bulte; 24. Mai 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 460.

383. *Carex lepidocarpa* Tausch ☐ Schuppenfrüchtige Gelbsegge

5820/22, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Feldwieschen südlich Meerholz, brachliegendes, quelliges Grünland (3509880/5559940), 140 m ü. NN; wenige Exemplare; 18. Juni 1996.

Von Gregor & Wedra (1992, Bot. Natursch. Hessen **5**, 5-32) wurde die Fläche 1990 in einem guten Pflegezustand angetroffen. Zwischenzeitlich ist sie brachgefallen. Die beiden 1990 festgestellten Wollgras-Arten konnten nicht bestätigt werden, *Carex distans* ist weiterhin vorhanden.

384. *Cirsium eriophorum* (Linnaeus) Scopoli ☐ Wollköpfige Kratzdistel

5323/14, Fulda-Haune-Tafelland: Wegrain westlich Schlitz (3538760/5615190), 255 m ü. NN; 1 Exemplar; 23. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor SL 1058 & Harald Holfeld.

385. *Cotoneaster divaricatus* Rehder & E. Wilson ☐ Sparrige Zwergmispel

5423/41, Fuldaer Senke: Haimberg, Kalkhalbtrockenrasen (3543/5600), um 330 m ü. NN; zahlreich in größerem Bereich; 25. Mai 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 466 & Uwe Barth, Harald Holfeld.

386. *Eleocharis palustris* (Linnaeus) Roemer & Schultes *subsp. palustris* ☐ Gewöhnliche Sumpfbinse, Nominatform

5326/32, Vorder- und Kuppenrhön: Quellstelle in Weide nördlich Hundsbach (3573970/5611600), 510 m ü. NN; lokal häufig; 11. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 496.

Der Fundort wurde von Uwe Barth entdeckt. Die Bestimmung wurde durch mikroskopische Messung der Spaltöffnungen abgesichert. Die Nominatform der Gewöhnlichen Sumpfbinse ist im Gegensatz zu *Eleocharis palustris subsp. vulgaris* in Osthessen offenbar selten. Da beide Sippen in Europa ein ähnliches Areal besitzen, in den ökologischen Ansprüchen keine deutlichen Unterschiede zeigen und Übergangsformen offenbar fehlen, sollten sie besser als Arten bewertet werden. In diesem Falle steht für die in vielen Merkmalen kräftigere Sippe der Name *Eleocharis vulgaris* (S. M. Walters) Á. & D. Löve zur Verfügung.

387. *Erigeron karvinskianus* De Candolle ☐ Karwinskis Berufkraut

5817/44, Untermainebene: Frankfurt-Westend, Pflasterritze in Hinterhof an Ohmstraße (3474140/5553530), 95 m ü. NN; 1 üppiges Exemplar; 12. Juni 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 466 & Irith Wille.

388. *Euphorbia humifusa* Willdenow ☐ Liegende Wolfsmilch

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Botanischer Garten, Anzuchtbeete (3475540/-5554490), 95 m ü. NN; etliche Exemplare; 23. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 521 & Irith Wille.

389. *Gagea minima* (Linnaeus) Ker-Gawler ☐ Kleiner Gelbstern

5526/13, Hohe Rhön: Kesselrain, Ahorn-Eschen-Wald (3472050/5493050), 800 m ü. NN; kleiner Bestand; 27. April 1996, Thomas Gregor & Uwe Barth.

Bestätigung des von Wolfgang Ludwig (1983, Hess. Florist. Briefe **32**, 18-22) 1972 entdeckten Vorkommens. Auch die bei Ludwig genannten Begleitarten konnten bestätigt werden. *Gagea spathacea* wurde jedoch etwas abgesetzt, etwa bei 3472000/5492950, festgestellt. *Corydalis intermedia*, auf deren Fehlen am *Gagea-minima*-Fundort am Kesselrain Ludwig hinweist, wurde reichlich gemeinsam mit *Gagea minima* angetroffen.

390. *Galium spurium* Linnaeus □ Ackerlabkraut

5125/13, Vorder- und Kuppenrhön: Dreienberg, Feldflorareservat am Südhang (circa 3561300/5636600), 425 m ü. NN; zerstreut; 16. Juni 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 483 & Uwe Barth, Harald Holfeld.

In diesem seit etlichen Jahren von einem Naturschutzverein betreuten Ackerflorareservat sahen wir weiterhin *Conringia orientalis*, *Neslia paniculata* und *Caucalis platycarpos*.

391. *Glyceria striata* (Monnet de la Marck) Hitchcock □ Streifen-Schwaden

6516/24, Nördliche Oberrheinniederung: Mannheim, Schlauch-Graben im Landschaftsschutzgebiet „Waldpark“ in Rheinaue (circa 3460920-980/5479800-80000), 92 m ü. NN; zerstreut; 1. April 1996; Beleg (von einem am 1. April gesammelten und bis 21. Juni kultivierten Exemplar): Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 486.

Die Art wurde an einem Wegrand in der Nähe des Schlauchgrabens bereits am 18. Juli 1995 von Karl P. Buttler und Ralf Hand festgestellt (Beleg: Herbarium Berlin, Ralf Hand 184). Das häufige Auftreten am Schlauchgraben läßt eine Suche an entsprechenden Standorten in der nur 15 km entfernten hessischen Rheinaue lohnend erscheinen.

392. *Hymenolobus procumbens* (Linnaeus) H. Schinz & Thellung □ Salzkresse

5125/41, Vorder- und Kuppenrhön: Salzhalde am Schacht Hera südwestlich Heimboldshausen, vegetationsfreier Rand der eigentlichen Salzhalde, hier einzige Blütenpflanze (3566080/5634760), 280 m ü. NN; zerstreut; 8. Sept. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 560 & Beate Wolf.

5523/23, Unterer Vogelsberg: nordöstlicher Randbereich der Salzhalde bei Neuhof (um 3542980/5592780), 365 m ü. NN; selten; 23. Nov. 1996; mit Gerhard Niedling & Dieter Weitzel.

Neben der Salzkresse wurden als weitere Halophyten *Aster tripolium*, *Atriplex sagittata*, *Kochia scoparia var. subvillosa*, *Lotus glaber*, *Puccinellia distans*, *Salicornia ramosissima*, *Spergularia maritima* und *Spergularia salina* am Nord- und Ostrand der Halde festgestellt. – Die erste Nachricht über ein Vorkommen von Halophyten bei Neuhof stammt von Faber (1930, Ber. Oberhess. Gesellsch. Natur- Heilk., Neue Folge, Naturwissenschaftl. Abt. **13**, 49-130, 4 Taf., 2. Tab.), der am 12. Juli 1929 in unmittelbarer Nähe des damals stilliegenden Kaliwerks *Puccinellia distans* in Wiesen antraf. Ob dieses Gras auch zu den von Faber nicht einzeln genannten Halophyten gehörte, die sich 1912 und 1913 vier beziehungsweise fünf Jahre nach Förderungsbeginn einstellten, muß unklar bleiben. Adolf Seibig (brieflich an E. Schäfer) fand 1958 ebenfalls nur *Puccinellia*

distans im „Salzsumpf unterhalb Kaliwerk in Menge“. 1976 kamen durch Funde von Christine Kimmel und Elfriede Schäfer *Lotus glaber* und *Spergularia salina* hinzu. 1990 waren die übrigen heute vorkommenden Arten nach Auskunft von Elfriede Schäfer noch nicht vorhanden. *Salicornia ramosissima* wurde erstmals 1995 – allerdings eher beiläufig bei enthomologischen Untersuchungen – von Andreas Niedling festgestellt. Es scheint hier ebenso wie bei Heringen (Vollrath & Bönsel 1996, Beitr. Naturk. Osthessen **31**, 13-68) zu einem Einwanderungsschub von Halophyten zu Beginn der neunziger Jahre gekommen zu sein.

393. *Hypericum ×desetangsii* Lamotte □ Desetangs Johanniskraut

5323/12, Fulda-Haune-Tafelland: Wegrand östlich Schlitz (3541050/5615680), 290 m ü. NN; zerstreut; 17. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor SL 1053 & Beate Wolf.

Die Sippe wurde bisher in Hessen kaum beachtet. Im Gebiet um Schlitz ist sie an Weg- und Grabenrändern nicht selten.

394. *Lychnis chalcedonica* Linnaeus □ Scharlach-Lichtnelke

5223/41, Fulda-Haune-Tafelland: ehemalige Baustellenbereiche unter Bundesbahn-Brücke (3542980/5622550), 240 m ü. NN; zahlreich; 18. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor SL 1057 & Beate Wolf.

Die Scharlach-Lichtnelke wurde hier bereits im September 1991 festgestellt (Gregor 1993, Beitr. Naturk. Osthessen **28**, 32). Die höchstwahrscheinlich mit Grassaat eingebrachte Scharlach-Lichtnelke hat sich seither stark vermehrt.

395. *Myosotis laxa* Lehmann □ Schlaffes Vergißmeinnicht

5421/43, Fulda-Haune-Tafelland: Teich südlich Fuchs-Berg südöstlich Michelsrombach (3548140/5612160), 380 m ü. NN; zahlreich; 21. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 515 & Beate Wolf.

Das Schlaffe Vergißmeinnicht scheint in Osthessen nicht allzu selten zu sein. Es wurde 1996 auch am Knüllteich, am Obermooser-Teich und am Zeller Loch gesehen.

396. *Potamogeton lucens* Linnaeus □ Glänzendes Laichkraut

5421/43, Hoher Vogelsberg: Oberwald, Bombentrichter auf dem Gelände einer ehemaligen Munitionsfabrik (3520180/5596300), 570 m ü. NN; zahlreich mit *P. obtusifolius*; 5. Juli 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 489.

397. *Potentilla norvegica* Linnaeus □ Norwegisches Fingerkraut

5520/21, Unterer Vogelsberg: Niddatalsperre, Schlamm im Uferbereich (3507400/-5594400), 225 m ü. NN; zerstreut; 3. Juni & 27. Okt. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 599.

398. *Thelypteris palustris* H. W. Schott □ Sumpf-Lappenfarn

5322/33, Unterer Vogelsberg: Röhrig südwestlich Frischborn, quelliger Rand eines Lauter-Nebenarmes (3525200/5607840) und aufgegebener Fischteich (3525180/5607860), jeweils zwischen *Carex-paniculata*-Bulten, 375 m ü. NN; am ersten Standort zerstreut (mehr als 250 Wedel), am zweiten seltener (circa 50 Wedel); 24. Mai 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 459.

Bestätigung der Angabe von Klein (1951, Westdeutscher Naturwart **2**, 7-19) „Bisher nur bei Frischborn (Lehrer Rauber, Lauterbach)".

399. *Veronica praecox* Allioni □ Früher Ehrenpreis

5423/41, Fuldaer Senke: Haimberg, Ackerrand (3543580/5600660), 335 m ü. NN; zahlreich; 25. Mai 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 462 & Uwe Barth, Harald Holfeld.

400. *Viola collina* Besser □ Hügel-Veilchen

4827/11, Unteres Werratal: Plesse, Randbereich des Fußpfades unterhalb des Aussichtsturmes (3583700/5573500), 470 m ü. NN; zerstreut; 4. Mai 1996.

Die bereits von Sauer (1939, Die Flora des mittleren Werratales) vom „Weidetriesch unter dem Südhang der Plesse" genannte Art fehlt in der Auflistung der Plesse-Seltenheiten bei Bohn (1981, Schriftenr. Vegetationsk. **15**).

401. **Sylvain Hodvina**, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19, 64572 Büttelborn

401. *Oenanthe fistulosa* Linnaeus □ Röhriger Wasserfenchel

5619/32, Wetterau: nordwestlich von Staden in der Nidda-Aue (3493030/5577450), 121 m ü. NN; vereinzelt in Gräben; 25. Aug. 1984; Beleg: Herbarium S. Hodvina.

Der Fundort liegt nur etwa 2 km südöstlich der bei Wigand & Meigen (1891, Flora von Hessen und Nassau. ...) genannten Lokalität Leimenkaute bei Reichelsheim (5619/13), die jedoch keinen Eingang in den Verbreitungsatlas von Haeupler & al. (1988, Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland) gefunden hat.

5719/22, Büdingen-Meerholzer Hügelland: südlich von Lindheim in der Kuhweide zwischen Seemenbach und Hainchen (zum Beispiel 3498750/5571730, 3499390/5571700, 3499290/5571440), um 120 m ü. NN; mehrfach, in Agropyro-Rumicion-Gesellschaft, daneben *Eleocharis uniglumis*; 6. Aug. 1990.

5719/32, Wetterau: in Nidder-Aue südwestlich von Eichen (3491980/5567000, 3492030/5567560), um 115 m ü. NN; sehr zahlreich in Gräben, daneben *Carex vulpina*, *Eleocharis uniglumis*, *Sium latifolium* und *Stellaria palustris*; 17. Aug. 1994.

5720/11, Büdingen-Meerholzer Hügelland: südöstlich von Lindheim am Südrand der Seemenbachaue (3500090/5571780), um 120 m ü. NN; vereinzelt in Agropyro-Rumi-

cion-Gesellschaft; 6. Aug. 1990; bei 3500620/5572020 bereits 1985 in *Eleocharis-palustris*-Gesellschaft.

5721/24, Sandsteinspessart: nördlich von Aufenau in der Kinzigaue, in Ranunculo-Alopecuretum-geniculati in Geländemulden, mehrfach (zum Beispiel 3523080/5569060 und 3523310/5569390), um 140 m ü. NN; 22. Aug. 1990.

5722/13, Sandsteinspessart: nordöstlich von Aufenau in der Kinzigaue (3524080/ 5569340), 142,5 m ü. NN; vereinzelt in Ranunculo-Alopecuretum-geniculati in Geländemulden; 26. Juni 1990.

5818/21, Wetterau: nördlich von Gronau in der Nidda-Aue, in Geländemulde (3484660/5562520), etwa 108 m ü. NN; zahlreich zusammen mit *Carex vulpina*, *Eleocharis uniglumis*, *Stellaria palustris* und *Veronica longifolia*; 13. Juli 1993.

6019/11, Untermainebene: südlich Nieder-Roden, auf trockengefallenem Boden eines Tümpels (3490770/5537500), bei 122,5 m ü. NN; zahlreich; 8. Juli. 1989; Beleg: Herbarium S. Hodvina.

Im gleichen Naturraum findet sich auch das am weitesten nach Osten vorgeschobene Vorkommen im südlichen Hessen: Neuer Graben nördlich Hergershausen (6019/14) bei Goebel (1995, Diss. Bot. **237**).

6019/31, Messeler Hügelland: nordwestlich von Münster, am Rande eines Steifseggenriedes in lichtem Erlenbestand (3488280/5532930), 137,5 m ü. NN; 3. Aug. 1983.

402.-403. **Detlef Mahn**, Mozartstraße 9, 35447 Reiskirchen

402. *Gypsophila perfoliata* Linnaeus □ Durchwachsenblättriges Gipskraut

5125/41, Vorder- und Kuppenrhön: Salzhalde am Schacht Hera südwestlich Heimboldshausen, Randbereich der Salzhalde (vor allem 3566050/5634770), 280 m ü. NN; zerstreut; 25. Aug. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen.

403. *Gypsophila scorzonerifolia* Seringe em. Schischkin □ Schwarzwurzelblättriges Gipskraut

5125/41, Vorder- und Kuppenrhön: Salzhalde am Schacht Hera südwestlich Heimboldshausen, Randbereich der Salzhalde (vor allem 3566050/5634770), 280 m ü. NN; zerstreut; 25. Aug. 1996; Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen.

Neben den beiden Gipskraut-Arten wurde im nördlichen Randbereich der Halde im Bereich austretender Sickerwässer eine artenreiche Salzflora mit *Aster tripolium*, *Puccinellia distans*, *Salicornia ramosissima*, *Spergularia maritima*, *Spergularia salina* und *Suaeda maritima* festgestellt. Alle genannten Arten wurden von Mitgliedern der Hessischen Botanischen Arbeitsgemeinschaft während ihrer 129. pflanzensoziologischen Sonntagsexkursion gefunden.

404.-405. **Uwe Raabe**, Halterner Straße 135, 45770 Marl

404. *Polygala vulgaris* Linnaeus *subsp. collina* (Reichenbach) Borbás ☐ Hügel-Kreuzblume

4519/12, Ostwaldecker Randsenken: Büchenberg gegenüber Westheim, Kalkmagerrasen mit *Polygala vulgaris subsp. vulgaris* (3493500/5706040), circa 260 m ü. NN; 11. Juni 1994; Beleg: Herbarium Uwe Raabe.

Die Bestimmung wurde von Ekkehard Foerster, Kleve, überprüft. Im benachbarten Westfalen bestehen mehrere Fundorte, so bei Lichtenau-Kleinenberg und Winterberg.

405. *Cochlearia danica* Linnaeus ☐ Dänisches Löffelkraut

5315/42, Dilltal: Mittelstreifen der Autobahn 45 zwischen Herborn-Süd und Rasthof Katzenfurth bei km 150 (circa 3452560/5611180), 230 m ü. NN; kleiner Bestand; 20. April 1995.

Im benachbarten Nordrhein-Westfalen hat sich die Art in den letzten Jahren von Norden kommend sehr stark ausgebreitet und inzwischen auch das Süderbergland erreicht. Am 20. 4. 1995 zum Beispiel auch auf dem Mittelstreifen der Autobahn 45 an der Anschlußstelle Freudenberg; 1996 in großen Beständen auf dem Mittelstreifen der Autobahn 4 bei Gummersbach. Auf eine mögliche weitere Ausbreitung in Hessen bleibt zu achten.

406.-410. **Martin Schaefer**, Gehspitz 25, 65760 Eschborn

406. *Campanula glomerata* Linnaeus ☐ Knäuel-Glockenblume

5817/13, Main-Taunus-Vorland: Sauerbornsbach-Tal oberhalb Schwalbach, in artenreicher, einschüriger Salbei-Glatthaferwiese im mittleren Hangbereich (3466820/5558200), 155 m ü. NN; circa 5 Exemplare; 5. Juni 1993; Foto: M. Schaefer.

407. *Cirsium acaule* Scopoli ☐ Stengellose Kratzdistel

5817/13, Main-Taunus-Vorland: Sauerbornsbach-Tal oberhalb von Schwalbach, südlicher Rand einer mehrjährigen Wiesenbrache zwischen Bach und Feldweg (3466600/5558390), 154 m ü. NN; 2 Exemplare mit *Carex tomentosa* (dichter Bestand auf circa 5 m²), *Brachypodium pinnatum*, *Fragaria viridis* und *Viola hirta*; 2. Sept. 1993, auch in den Folgejahren.

408. *Ranunculus arvensis* Linnaeus ☐ Acker-Hahnenfuß

5817/14, Main-Taunus-Vorland: oberhalb der Tennisplätze nördlich von Niederhöchstadt, Ackerrandvegetation eines Raps-Ackers (3467500/5559400), 180 m ü. NN; circa 10 Exemplare; Juni 1995; Beleg: Herbarium M. Schaefer.

409. *Thelypteris palustris* H.W. Schott □ Sumpf-Lappenfarn

5816/23, Vortaunus: Liederbach-Tal zwischen Hornau und Schneidhain, Großseggenried im Talgrund oberhalb der Roten Mühle mit *Polygonum bistorta*, *Juncus acutiflorus*, *Carex vesicaria* (3461170/5559140), 260 m ü. NN; zahlreich; 30. Juni 1996; Beleg: Herbarium M. Schaefer.

410. *Trifolium montanum* Linnaeus □ Berg-Klee

5817/13, Main-Taunus-Vorland: Sauerbornsbach-Tal oberhalb Schwalbach, mittlerer Hangbereich in artenreicher, einschüriger Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zum Halbtrockenrasen zusammen mit *Succisa pratensis*, *Genista tinctoria*, *Ononis spinosa*, *Briza media*, *Bromus erectus* und *Ranunculus nemorosus subsp. polyanthemophyllus* (3466550/5558680), 165 m ü. NN; circa 6 Exemplare; 13. Juni 1996; Foto: M. Schaefer.

Weitere vergleichbare Salbei-Glatthaferwiesen mit *Ranunculus nemorosus subsp. polyanthemophyllus*, *Ononis spinosa*, *Briza media*, *Viola hirta*, *Bromus erectus* sowie *Inula salicina* finden sich an verschiedenen Stellen im mittleren Hangbereich linksseits des Sauerbornsbachs zwischen S-Bahnlinie und Kläranlage Kronberg.

411.-416. **Dietmar Teuber**, Schiffenbergstraße 26, 35415 Pohlheim

411. *Bryoria capillari*s (Ach.) Brodo & D. Hawksw.

5117/13, Gladenbacher Bergland: auf einer Bergkuppe nordöstlich von Hommertshausen, verbuschter Magerrasen, auf *Prunus spinosa* mit *Usnea* species, reichlich *Hypogymnia physodes* und *Evernia prunastri* (3466200/5635100), 320 m ü. NN, 28. Nov. 1995; Beleg: Herbarium Teuber.

Es handelt sich um den einzigen, derzeit bekannten Wuchsort dieser Art in Hessen (mündliche Mitteilung Rainer Cezanne).

412. *Buxbaumia aphylla* Hedwig □ Blattloses Koboldmoos

5217/34, Gladenbacher Bergland: steiler nordexponierter Felsgrushang, Tonschiefer, am Ortsrand von Seelbach mit *Cladonia* div. species und *Polytrichum piliferum* (3469500/5620300), 275 m ü. NN; 27. April 1992; Beleg: Herbarium Teuber.

413. *Parmelia disjuncta* Erichsen

5316/11, Gladenbacher Bergland: südwestlich Ballersbach auf Silikatfelsen (Keratophyr) mit *Lasallia pustulata* (3454850/5615800), 300 m ü. NN, 30. März 1996; Beleg: Herbarium Teuber.

414. *Parmelia flaventior* Stirton

5515/31, Oberwesterwald am Übergang zum Limburger Becken: am nördlichen Ortsrand von Eschenau am Stamm eines Apfelbaumes (3441380/5589540), 180 m ü. NN; 14. April 1996; Beleg: Herbarium Teuber.

415. *Parmelia panniformis* (Nylander) Vainio

5315/21, Oberwesterwald: im Ortsbereich von Amdorf auf Silikatfelsen (Diabas) mit *Lasallia pustulata* (3447250/5616750), 310 m ü. NN; 27. Feb. 1995; Beleg: Herbarium Teuber.

416. *Thelomma ocellatum* (Körber) Tibell

5315/31, Hoher Westerwald: nördlich Driedorf auf Weidepfosten (3441700/5612700), 530 m ü. NN; 14. Mai 1996; Beleg: Herbarium Teuber.

5418/43, Marburg-Gießener Lahntal: südöstlich Dorf-Güll auf Weidepfosten (Kiefer) in Agrarlandschaft (3483400/5595950), 190 m ü. NN; 10. Dez. 1995; Beleg: Herbarium Teuber.

Dies ist eine der wenigen Flechtenarten, die sich in neuerer Zeit, vor allem in den höheren Lagen der Mittelgebirge, stark ausbreiten. (vergleiche Bremer, Lumbsch & Paus 1993, Herzogia **9**, 573-584 oder Meinunger & Schröder 1994, Bot. Natursch. Hessen **7**, 33-36).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Fundmeldungen Neufunde - Bestätigungen - Verluste 165-174